

Band V., Nr. 1575, Seite 334-335

Bischof Eberhard von Konstanz und seine Richter beurkunden anno M^o. C^o. C^o. LX^o. die sabbati ante Epiphaniam die eidliche Aussage des Plebans Walter de Erfsteten, dass er nach dem Verkaufe der Besitzungen des edlen Manes Graf Heinrichs von Wartstein in Altmanshusen, in Bolsteten, in Wilae rvelt durch den letzteren an das Kloster Salem mit Einwilligung des Grafen als Patrons der Erbsetter Kirche und des verstorbenen Bischofs Konrad von Konstanz an eben dieses Kloster vertauscht habe die Zehnten von den genannten Besitzungen, welche zum Wittum seiner Kirche gehören, samt allen deren verschiedenartigen Zugehörden gegen $\frac{1}{2}$ Mansus genannt Shaprunsgüt und die Besitzungen genannt Kolengüt, beides zu Erbsetten, die Besitzungen Heinrichs genannt Brunen samt den Besitzungen des Vlischelin und Heinrichs genannt Beggelins und den Zehnten zu Mundingen, sowie weiter 45 Schillinge jährlicher Gült seiner Kirche und zwar 35 Schillinge von den Besitzungen des Studungast in Osterach und 10 von dem magister grangie in Altmanshusen gegen die Besitzungen Konrads des Wahters bi dem Brunnen und Berhtolds von Vmmendorf in Erbsetten, welche von dem Grafen Heinrich von Wartstein, Sohn des obigen Grafen, erworben worden und nach der eidlichen Schatzung Hermanns Seluing, Konrads genannt Kraphe, Heinrichs genannt von Wilzingen, Heinrichs genannt Brunen, Konrads genannt Vlischelin und Konrads genannt der Ohsenaer sicher 3 Pfund Heller jährlich tragen.

Ohne Ortsangabe, 1260. Januar 3.

Nach dem Urkundenbuch der Abtei Salem in Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F. 1=40 (1886) - [...], Bd. 35, S. 388 ff.
 Anlässlich des Abdrucks wird in Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F. 1=40 (1886) - [...] das noch anhängende Siegel des Grafen Heinrich von Wartstein folgendermaßen beschrieben (IV. A. 2): Schildförmig, oben abgerundet, der sich mit dem Siegelfeld deckende, aber über den Siegelrand erhabene, ebenfalls oben abgerundete Schild ist durch Zinnenschnitt von links nach rechts gespalten; Umschrift: + HAINRICVS . COMES . IN . WARSTAIN . [S und T kontrahiert].

Überlieferung und Publikationen

Editionen:

Urkundenbuch der Abtei Salem, in Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F. 1=40 (1886) - [...]Rh 35, S. 388 ff.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Altmannshausen Wüstung (23669)
 Altmannshausen, Hayingen, RT, W
 Bolstetten Wüstung (23671)
 Bolstetten, Hayingen, RT, W
 Erbstetten Wohnplatz (16772)
 Erbstetten, Ehingen (Donau), UL
 Konstanz Wohnplatz (14442)
 Konstanz, KN
 Mundingen Wohnplatz (16786)
 Mundingen, Ehingen (Donau), UL
 Oberwilzingen Wohnplatz (15875)
 Oberwilzingen, Hayingen, RT
 Ostrach Wohnplatz (21224)
 Ostrach, SIG
 Schloss Salem : Salem FN
 Schloss Salem Wohnplatz (18257)
 Ummendorf Wohnplatz (17704)
 Ummendorf, BC
 Unterwilzingen Wohnplatz (16796)
 Unterwilzingen, Ehingen (Donau), UL
 Wartstein, Ehingen (Donau), UL
 Weilerfeld Wüstung (26220)
 Weilerfeld, Hayingen, RT, W